

Glosse

Warum zum Geier brauche ich Sportunterricht?

Sind wir doch mal ehrlich, Schulsport, ist doch schon lang verpönt, vor allem von den ach so lieben Strebern, die es einfach nicht schaffen, auch in Sport die eins zu bekommen. Sport im Schulalltag, um Himmelswillen, die Schüler von Heute können doch gerade so die Hände bewegen, damit der PC oder die Playstation an geht. Wenn es heißt, wir haben heute in der 3.-4. Stunde Sport, ist die Reaktion: „Wofür in aller Welt brauche ich Sport in meinem zukünftigen Arbeitsleben, also lasst mich doch damit in Ruhe!“ Ist es das, was wir in Zukunft wollen? Junge Erwachsene, für die die Arbeitgeber in Zukunft die Türen verbreitern müssen, ich glaube nicht!

Rede

Schüler der Jahrgangsstufe 10!!!

„Was nützt es dem Menschen, wenn er Lesen und Schreiben gelernt hat, aber das Denken anderen überlässt.“ Das sagte einst Ernst Hauschka, und ich finde, dass er damit nicht unrecht hat. Ich war auch einmal in der Situation wie ihr, alle Lehrer reden nur von den Prüfungen und machen Druck, dass sie ja den Stoff noch schaffen. Doch was macht ihr eigentlich nach diesen schier unüberwindlichen Prüfungen? Ja, dass es dann weitergeht ist schon klar, aber wie? Diese Frage hat jeden schon beschäftigt, für die einen stand es schon immer fest und die anderen haben Angst davor, doch merkt euch eins, ihr habt immer eine Wahl und Angst braucht ihr nicht zu haben, denn jeden den ihr trifft, egal wie selbstsicher er jetzt ist, war auch einmal in eurer Situation. Meiner Erfahrung nach, übertreiben die Realschullehrer auch etwas, was die Anforderungen oder auch die gesamte Stimmung der Lehrer auf dem Gymnasium betrifft. Bekanntlich gibt es ja zwei Wahlmöglichkeiten, die Lehre und die weiterführende Schule. Natürlich werden Handwerker gebraucht und das will ich auch gar nicht schlecht reden, doch ist es das, was ihr wollt? Der Mensch ist imstande die kompliziertesten Aufgaben zu bewältigen und das alles mit Hilfe von Wissen und Denken. Wie einmal mein alter Mathelehrer sagte: „Wissen ist Macht und nichts wissen macht nicht`s!“ Also frag ich euch, wollt ihr Macht, oder wollt ihr nicht`s? Natürlich ist das kein Spaziergang, dieses „Abitur“, doch mit den richtigen Freunden und Willensstärke ist das ohne Probleme zu bewältigen. Ein weiterer und nicht gerade unwichtiger Punkt für das Abitur, ist das ihr in diesen drei Jahren noch einmal Erfahrungen sammeln könnt und genug Zeit habt euch für den richtigen Beruf zu entscheiden. Durch das Abitur sind einem auch viel mehr Wege in´s Berufsleben offen, das sollte man auch nicht missachten. Natürlich heißt Abitur nicht gleich Studieren, man hat zwar einen Höheren Bildungsabschluss aber kann trotzdem eine Lehre machen. Alles in allem solltet ihr euch vielleicht noch einmal überlegen, was ihr später macht, denn durch ein Abitur gibt es deutlich mehr Möglichkeiten für euer zukünftiges Arbeitsleben.